



Rashida Nakalyango: 14 Jahre / 6. Klasse
 Rashidas Mutter war bereits mehrfach im Gefängnis, daher kümmert sich Irene seit 2014 um Rashida. Sie hat 3 Geschwister, ist aber durch unsere Unterstützung die Einzige, die zur Schule gehen kann. Rashida ist eine sehr gute Schülerin und hilft fleißig beim Kochen mit. Sie ist ein zufriedenes und bescheidenes Mädchen. Ihre beste Freundin ist Beatrice.



Luke Wabomba: 15 Jahre / 8. Klasse Secondary School
 Seine Mutter ist im Frauengefängnis, und die neue Frau seines Vaters möchte ihn nicht in ihrem Haus haben. Er vermisst seine beiden Geschwister, die bei der Oma leben, denn er ist ein emotionaler und liebevoller Junge. Luke ist sehr sportlich, mag Computer und schnelle Autos, ist aber den jüngeren Kindern gegenüber aufmerksam und fürsorglich.



Joseph (Gift) Turyahabwe: 16 Jahre / 8. Klasse Secondary School
 Seine Mutter wurde ermordet und sein Vater ließ die Kinder alleine zurück. Er hat noch Halbgeschwister, aber keinen Kontakt zu ihnen. Joseph ist ruhig und zurückhaltend und mächtig stolz darauf, die Secondary School zu besuchen. Unter den Jungs fühlt er sich sehr wohl und kann auch Quatsch machen. Dann lacht er gerne!



Paddy Twefuge: 17 Jahre / 8. Klasse Secondary School
 Paddys Mutter ist im Gefängnis, sein Vater ist krank. Er lebt seit 7 Jahren bei Irene, ist sehr zuverlässig und hilft gerne bei den alltäglichen Arbeiten, insbesondere beim Kochen. Seit Januar besucht Paddy mit Luke und Gift die Secondary School. Darauf sind die großen Jungs sehr stolz.



Highlight für alle: die gemeinsamen Ausflüge



Essen ist fertig: Reis mit Bohnen und etwas Obst



Selfie von Phiona, ganz professionell



Unser Projekt in Uganda für Kinder, deren Eltern im Gefängnis oder verstorben sind.



Paddy, Luke, Beatrice, Joseph
 Rashida, Phiona, Ian
 Favour, Amon

www.helpforasmile.de

Help for a smile e.V.
Vorsitzende: Bettina Köhn | **Stellvertretung:** Ines Schultz
Anschrift: c/o Ines Schultz, Ochsenwerder Elbdeich 182, 21037 Hamburg, Telefon Bettina Köhn: 0152-36659487
 E-Mail: info@helpforasmile.de, web: www.helpforasmile.de,
www.facebook.com/helpforasmile
Bankverbindung: Bank für Sozialwirtschaft
 IBAN DE83 251 205 100 009 480 500 – BIC BFSWDE33HAN

HELP FOR A SMILE e.V. ist steuerlich als gemeinnützig anerkannt. Beiträge/Spenden können als Sonderausgaben in der Steuererklärung geltend gemacht werden. Für Beiträge/Spenden über EUR 20 versenden wir automatisch jeweils Anfang des Folgejahres eine Jahresspendenquittung. Bei Überweisungen bitte als Verwendungszweck den vollständigen Namen und Adresse angeben.



Die Kinder



Favour Wayiima: 8 Jahre / 2. Klasse
 Favour verbringt ihre Zeit am liebsten mit ihren Freundinnen beim Spielen. Irene fand sie im Dorf bei einem Onkel. Ihr Vater ist in Mbale im Gefängnis und zu ihrer Mutter gibt es keinen Kontakt mehr. Favour hat sich bereits nach kurzer Zeit sehr gut bei Irene eingelebt. Sie ist ein fröhliches kleines Mädchen.



Amon Kisubi und Ian Sekibule 10 und 12 Jahre / 4. und 5. Klasse sind Brüder.



Ihre Mutter ist im Gefängnis. Sie soll ihren Mann, Amons und Ians Vater, getötet haben. Amon ist ein echter Sonnenschein, lacht gerne und bringt andere zum Lachen. Ian spielt für sein Leben gerne Fußball und trägt mit Stolz die gespendeten Trikots.



Phiona Winotia: 12 Jahre / 6. Klasse
 Ihre Mutter ist im Frauengefängnis, und ihr Vater ließ sie im Stich. Irene fand Phiona in den Slums von Namuwongo. Dort lebte sie auf der Straße und durchsuchte den Müll nach Essbarem. Sie ist aufgeweckt und temperamentvoll, mag Musik und liebt es, zu fotografieren. Bei allem Elan ist sie sensibel und registriert genau, was um sie herum passiert.



Beatrice Nakawoya: 12 Jahre / 6. Klasse ist das Älteste von 5 Kindern.
 Sie kommt aus einem Ort namens Masaka, westlich von Kampala und Irene kümmert sich seit 2013 um sie. Beatrice freut sich, zur Schule gehen zu können und liebt es zu schwimmen. Help for a smile e.V. ermöglicht den Kindern 2-3 x im Jahr einen Besuch im Schwimmbad.



Irene und Sohn Dickson, der sie tatkräftig unterstützt, mit Ines und Ralf 2017 in Mukono

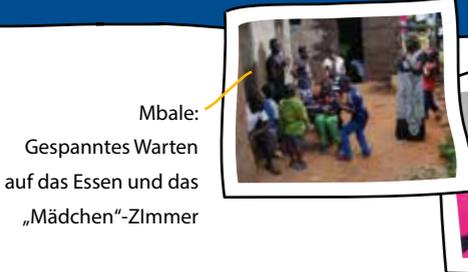
Wer wir sind und was wir erreichen wollen

Help for a smile e.V. wurde 2013 von Bettina Köhn und Ines Schultz gegründet, um bedürftigen Kindern in Uganda ganz konkret zu helfen und ihnen den Weg in ein besseres Leben zu ermöglichen.

Durch den persönlichen Kontakt mit den versorgenden Personen in Uganda ist gewährleistet, dass die Spenden direkt bei den Kindern eingesetzt werden und eine größtmögliche Transparenz über die Spendenverwendung erreicht wird. So wenig wie möglich wird dabei für Verwaltungsaufgaben verbraucht.

Help for a smile e.V. erhält regelmäßig Berichte und Informationen aus Uganda über die Kinder und deren Leben. So bekommen Sie direkte Rückmeldung über die Hilfe, die Ihre Spende ermöglicht.

Durch diesen intensiven Austausch ist eine von großem gegenseitigen Vertrauen und Respekt geprägte Beziehung zu den Kindern, den verantwortlichen Personen sowie den Ansprechpartnern vor Ort entstanden.



Mbale: Gespanntes Warten auf das Essen und das „Mädchen“-Zimmer



Für wen wir uns einsetzen

Bettina arbeitete 2009/10 in Uganda in einem Waisenhaus und in Schulen und lernte in dieser Zeit besondere Menschen wie Irene kennen, die sich ehrenamtlich für benachteiligte Kinder und Jugendliche einsetzt.

Irene kümmert sich um Kinder, deren Eltern im Gefängnis oder verstorben sind. Irene sorgt dafür, dass sie zur Schule gehen können, organisiert Essen, Wasser, das Schulgeld und schenkt den Kindern Liebe und Aufmerksamkeit. In der schulfreien Zeit leben die Kinder mit Irene in einem Dorf bei Mbale nahe der kenianischen Grenze.

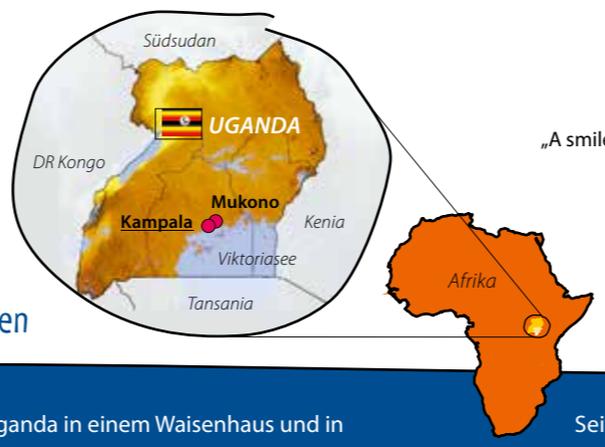
Gute Schulbildung als wichtige Voraussetzung für den Weg in ein selbstbestimmtes Leben ist in Uganda nicht kostenlos. Zu den monatlichen Schulgebühren kommen noch Schulkleidung und -materialien.

Wir unterstützen mit Help for a smile e.V. Irene und derzeit neun der fünfzehn Kinder, die sie aufgenommen hat. Wir möchten den Kindern Zuversicht und die Möglichkeit für eine bessere Zukunft geben.

Wäschewaschen, Geschirrspülen, Kochen – alle Hausarbeiten werden gemeinsam im Hof erledigt.



Wäschewaschen, Geschirrspülen, Kochen – alle Hausarbeiten werden gemeinsam im Hof erledigt.



Die Lage in Uganda

Seit der Machtübernahme von Yoweri Kaguta Museveni in Kampala im Januar 1986 befindet sich Uganda auf einem Pfad in die Demokratie. Unrühmlich bekannt wurde Uganda durch den vor dieser Machtübernahme herrschenden Diktator Idi Amin.

Der Großteil der Bevölkerung lebt auf dem Land, und trotz des beständigen wirtschaftlichen Wachstums haben mehr als 21 % keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser (bmz, 2015) und ca. 60 % keinen Zugang zu sanitären Anlagen (Weltatlas).

Die Kindersterblichkeit liegt bei 6,7 % (UNICEF-Report 2016). Außerdem leidet das Land an einer hohen Ausbreitung an HIV, obwohl Uganda das erste Land in Afrika war, welches mit medizinischen Maßnahmen auf die Ausbreitung des Virus reagierte.

Wir sind überzeugt, dass Bildung der wesentliche Faktor für eine freiheitliche und demokratische Entwicklung eines Landes ist. Wir werden dafür sorgen, dass den Kindern ein Schulabschluss bzw. eine Ausbildung ermöglicht wird.



„Unsere“ Kinder Paddy, Fiona, Luke, Paddy und Amon



Beste Freundinnen Rashida und Beatrice.



„A smile“ von Phiona

Wie helfen wir?



Help for a smile e.V. Der Mitgliedsbeitrag ist mit mindestens 5 € pro Jahr bewusst niedrig gehalten, damit Help for a smile e.V. eine große Mitgliederbasis findet und die Kinder langfristig und kontinuierlich auf ihrem Weg in die Zukunft unterstützen kann.

Es kann aber jeder auch gerne höhere Beträge oder außer der Reihe mit ein- oder mehrmaligen Beträgen spenden. Und selbstverständlich ist eine Unterstützung auch ohne Mitgliedschaft möglich.

Das Geld kommt über Irene direkt den Kindern zugute. Mit unserer Hilfe können sie mit ausreichender und abwechslungsreicher Nahrung versorgt werden. Irene kann die wichtigen medizinischen Untersuchungen bezahlen und sicherstellen, dass die Kinder regelmäßig die Schule und ihre Eltern besuchen können. Gemeinsam mit Irene möchten wir den Kindern ein neues zu Hause und Perspektive schenken.

Mit wenigen Mitteln können wir viel erreichen! Und den Kindern ein Lächeln ins Gesicht zaubern. VIELEN DANK!



Das Nesthäkchen Favour zusammen mit Ines beim Besuch im Januar 2017.